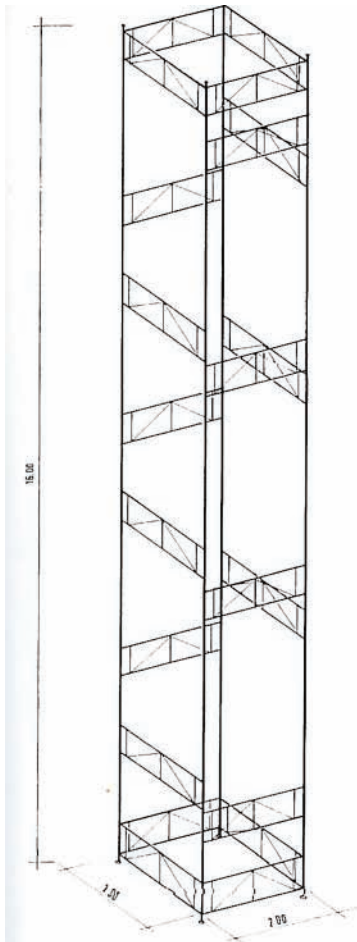


# BESTECHEND EINFACH UND WOHLTUEND



Ausstellungsarchitektur

Planung: Helmut Kuëss

Dem Bregenzer Baustadtrat Max Haller (gestorben 1971) war im Landesmuseum in Bregenz eine Ausstellung gewidmet. Eindrucksvoll war auf insgesamt 27 Schautafeln vom Museumsdirektor Dr. Helmut Swozilek die ganze Schaffensperiode seines Landsmannes gestaltet. Das fehlende Platzangebot löste Kuëss, indem er im Treppenhaus eine „Vertikalausstellung“ inszenierte. Die Besucher werden auf 9 Treppenläufen an den Ausstellungstafeln entlang geführt. Treffend schrieb Meinrad Pichler in den Vorarlberger Nachrichten: ...eine gestalterische Vorgabe, wie sie im Landesmuseum noch nie zu sehen war. Ein schlichtes Gerüst durchzieht das Stiegenhaus vom Parterre bis zum dritten Stock, und die Stiegen hochgehend, erschließen sich dem Besucher die einzelnen Lebens- und Schaffensperioden des Max Haller. Ein bestechend einfaches Modell, das ohne alle inszenatorische Selbstdarstellung auskommt, das die ausgestellte Sache und nicht sich selbst in den Vordergrund schiebt. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR MAX HALLER  
im Vorarlberger Landesmuseum, 6900 Bregenz

Planung: DI Helmut Kuëss, 6900 Bregenz

Normfassadengerüsterlemente zu einem Turmgerüst  
2 x 2 x 16 m montiert.

Bauzeit:

1 Woche

Fertigstellung:

Juli 1992

Baukosten:

öS 60.000,-



Fotos: Adolf Beretier, Bregenz